

Nicht aufgeben! Gegen Hartz IV und Arbeitszwang!

Hartz IV ist der größte Angriff gegen die sozialen Sicherungssysteme und gegen sozial Benachteiligte in der Geschichte der BRD!

Dieser Angriff betrifft Erwerbslose UND Lohnarbeitende. Für diejenigen, die lohnarbeiten, als Erpressung zu Mehrarbeit und Lohnverzicht. Für diejenigen, die erwerbslos sind, als Leistungskürzung und Zwang in Billigjobs.

Es hat in den letzten Wochen und Monaten eine Menge Gegenaktivitäten gegeben, die zu vielen Kommentaren und Aufregung in den Medien geführt haben. Bundesweit gingen Woche für Woche, besonders bei den Montagsdemonstrationen in Ostdeutschland Hunderttausende auf die Straße, um ihre Wut und Hilflosigkeit gemeinsam sichtbar zu machen.

Die Hoffnung, die Gesetzesänderung damit noch kippen zu können, hat sich bislang nicht erfüllt. Wie es aussieht, wird gegen den erklärten Widerstand großer Teile der Bevölkerung im Handstreich die Umverteilung von unten nach oben verschärft und der Arbeitszwang auf breiter Ebene eingeführt.

Alle größeren Parteien (die Gesetze hatten eine Mehrheit im Bundestag von 98%!) scheinen allein die Interessen der Arbeitgeberverbände zu vertreten. Die Behauptung, es sei nicht genug Geld vorhanden, ist schlicht eine Lüge. Während der gesellschaftliche Reichtum weiter anwächst, verarmen große Teile der Bevölkerung. Das zeigen die verheerenden Ergebnisse des aktuellen Armutsbericht, der von der Regierung wohlweislich erst im nächsten Jahr vorgestellt werden soll. Während die reichsten 10% der Bevölkerung 47% des Gesamtvermögens besitzen und die deutsche Wirtschaft den weltweit höchsten Exportüberschuss verzeichnet, leben bereits 13,5% der Menschen unter der Armutsgrenze.

Soziale Absicherung ist kein Almosen, sondern ein Grundrecht jedes Menschen.



Mit den 1€-Jobs wird ein System von Unterordnung und totalem Zwang eingeführt, dem sich niemand mehr entziehen kann. Schon direkt nach den ersten Erfahrungen hiermit ist klar, dass einfach jeder Beruf, jede Tätigkeit demnächst Konkurrenz von 1€-Jobs bekommen wird. Der Erpressungscharakter besteht einerseits im Zwang: wer sich ab Januar weigert, einen solchen „Job“ anzunehmen oder aus einem solchen herausfliegt, bekommt sofort das ALGII gestrichen. Andererseits werden KollegInnen, die (noch) in regulären Beschäftigungsverhältnissen arbeiten, durch das Lohndumping zu Mehrarbeit und Verzicht auf Leistungen erpresst.

Jetzt, da die Proteste der Montagsdemos weniger geworden sind, müssen wir anders weitermachen. Der Grund für unsere Proteste ist der Selbe geblieben und immer noch genauso legitim.

Die Politik wird nicht unsere Interessen vertreten. Wenn wir jetzt nicht weitermachen, folgen nach HARTZ IV bald HARTZ V und HARTZ VI. Ohne Widerstand wird nichts besser. Die letzten Jahre haben deutlich gezeigt, dass die Kette der Angriffe vielfältig und endlos ist.

Doch Widerstand IST möglich: Obwohl im Vorfeld von den Medien ignoriert, demonstrierten am 6.11. in Nürnberg 10.000 Menschen für ein Ende der Bescheidenheit. Die Nürnberger Demo hat deutlich gezeigt, dass die Sozialproteste noch lange nicht am Ende sind. Unsere Wut und Fantasie sind noch längst nicht aufgebraucht. Wir weisen das Elend, was uns jetzt verordnet wird, zurück!

**3.1.2005 um 10 Uhr Norderstr. 103
Arbeitsagentur Mitte.**

An diesem Tag wollen wir uns in den Ämtern versammeln um dort den Betrieb lahm zu legen, zu protestieren und zu diskutieren. Unser Ziel ist es, an diesem Tag den reibungslosen Start der neuen Hartzgesetze zu verhindern.

Gegen die alltäglichen Schikanen der Ämter!

Wir fordern das Ende des erniedrigenden Alltags!

Organisiert euch!



V.i.S.d.P.: M. Schütz 20357 HH

